Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 4 (1911)

Artikel: Deutsche Stenographie, Sytem Stolze-Schrey

Autor: Spreng, A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-986700

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Deutsche Stenographie, System Stolze-Schrey,

eine kurze Einführung auf Wunsch der Verleger aufgestellt von A. Spreng, Handelslehrer in Bern.

Für Kaufleute und alle, die viel zu schreiben haben, ist heute die Kurzschrift fast unerlässlich; ihr Nutzen ist um so grösser, je mehr Menschen sich diese Kunst aneignen. Hiezu ist aber nötig eine genaue Hand, ein ordentlich guter Kopf und ein fester Wille. Stümper duldet die Stenographie nicht. — Sollte ein Lernender in den nachfolgenden sehr kurzen Ausführungen auf Schwierigkeiten stossen, so wende er sich an einen Stenographen oder verschaffe sich ein Lehrbuch mit Schlüssel. Stenographische Bücher sind in Buchhandlungen und Papeterien erhältlich.

1. Mitla	/	/		1		/		.1		E #141.4	
6	16	1.22	18	100	2_2_(/f	2_7	/··(··	- S-		
b c	d f	g h	j	k l n	n n t	qu	rsi	t v i	o x	z,	
0-'im	Anfan	1g,-0	am En	ide der	Wörte	r. ~ =	$= n, \dot{\cap}$	= s	im Wo	rtanfa	ng.
In Fi	remdw	örtern	8 =	il ille	11, 7	o i	weiche	e ech	gesnr	i .	
2. Selbs								.5 5011	Scapi.	,	
		, w) w			iaut na	·····				,	(· · · ·
	1					<u>/\</u>		1	1		·;··
e	a		ei ai	au	eu äu	0	Ō	u	ü	i	y.
da	irgeste id daz eferste	in Mitl llt, d. zu in ellung e	aut na h. dur vielen des na	ch län Fällen chfolge	gere od durch nden M	ler kür Verstä litlaute	zere B irkung, s:	inde- , sowi	bzw. e Höl	Anstric	che der
21	\mathcal{U}	20	N	2/	2/		-4-	27	4	2-6	··-
geb	gab	gāb	gib	geib ai	gaub	geub äu	gob	gōb	gub	güb	
/	1_1_	1	/	1	1	1.	- 1				-7-
eb	ab	äb	ib		aub		ob	ōb	ub	üb	• • •
P	Co	· le	f								
fehl	†ahl	faul	fühl	! fiel,	er	Ohr	Uhr		ihn		
\mathcal{A}	2/	7.0.	200	,	<i></i>	Co		el	e/	12	0
CONTRACTOR ACCOUNTS	con acce as well			e are grownian an			CONTRACTOR OF BUILDING			ACCUSE FOR FOLK A	A
20	0	2		2-6	16	7/1	en	C.L.	~//.	4	[
10.404 501 10		,		6 100 101	0			* * * * * *			
15_6	e Co	As I	le C	W.	low		V.	0/01	6	1/	Pro

٥,	zu stellen:
	Ma de al al to toll to sol.
	Bild arg Alm Ärmel empor Murg Feld Born harmlos.
4.	Verdoppelung von Mitlauten:
	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$
	$\qquad \qquad $
	mules no by lell let.
	Egg Adda Fell nass Mann irrig, Schiff Kitt keck knapp. tz wird geschrieben wie z; die Verdoppelung oder sonstige Dehnung der Selbstlaute wird nicht berücksichtigt. Das h als Dehnungszeichen steht nur am Wortende.
5.	Vereinigung von Mitlauten:
	Vereinigung von Mittauten:
	ng ns nk nd st sp ph pj ch sch schm zw schw mpj.
	6666664191
	pr pl' br bl spr spl mr ml fr fl lr ll, tr tl tr tl
	4 4 4 70 70 70 70 Je of f f f f 80
	år dl kr kl sr sl ssr ssl schr schl zr zl ngr ngl mpfr.
	ILIESSESON GENTALO
	81616 6561 d1 h 4 14 2 20.
	Einige Endungen:
	-e -en -em -er.
6.	Die Unterlängen. []
	um eine ganze Stufe höher gestellt:
	Tisch Teich Lauch fleuch. Sind i ei au eu im Anfang der Wörter, so beginnt der Anstrich
	ai äu für die erhöhten Unterlängen nicht unter sondern auf der Linie.

[.]/.]/.	/	1	25.0	<u></u>	
ich Eiche euch Dagege		Esche 1	<i>I</i>	och noch	
Bei erhöhten Unterlängen b die Schreiblinie, sonst die Mi	ildet der				folgende
de glad	1 06	1 6	2	No.	£-;
Wichse wachen kitzeln K	atzen lau	schen l	achen	Tischler	husche;
2-1	120	Jo.			
herris	ch Herrs	cher.			
7. Nach Mitlauten wird das t die unbetonte Silbe et 2 1/2 Aufstrich:					
1 6 C - 6 0	000	00/	00_	ella	1//
bahnt Art lohnt Ort wir	ft reimt	wacht	Wicht	letzt j	auchzt,
20012	. 1o:	w1	61:	0	1
gebet reget sehet trinket	,	Gebet .	Komet	weit	Arheit.
	·		· · · · ·		y
a) of of, of de	10.M.	411	$ \alpha$	J No	
	1	1.2.0	///.		1
- pleast to, god	2-j-k1	1-9	,_0/1	2	1
111	PILA	12/	1	1/1	./
-Off-;- N-1-W1, -	VJ-, V	2-1-02	- VJ	,-Qf-	
8. Kürzungen. a) Vorsilben	<u></u>	<i>E</i>	2_1	2_	
	int- be-	kon- con-	ge- en	y-	
0 3 8 0 9	-	0011			
rück- un- ur- ver- zer	 :				
b) Nachsilben:	11.6		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		/R
-e -en -em -er	-et -haft	-heit -	ion -lic	h -schaft	-tum
		-keit - -tät			
c) Wortkürzungen:					
e	l	_ <u>v_</u>	~~~		_9
all o	ils auch	0.11.1	aus h	ei da	dan

	If for
25	0
	das dem den denen der des die dies durch es fort für gegen
	gehabt hab hat hin hint in ist mit nicht sein selb sich
	N/Nm, nod 68
	sie sind so solch über und u.s.w. unter vielleicht von vor
	1 -1 C 7 . 2 C C 6 C 9
	war wär was welch wenn werd- wie wieder wir wird wider
	5 // 9, /.
	wo zu zurück zusammen.
9.	Verwendung der Kürzungen. a) Sie werden in enger Verbindung neben einander oder neben die übrigen Wortteile gestellt:
	N760-600 101 00 1 [006]
	er Ehre
	8 2 8 1 8 1 M 800 N 412 000.
	~ ~ Chold full of
	self I el con Ne es es
	m 121 d w in a A
	WM 5/1/22/002/2000-
	DI TO THE COLL
	22 men no loch of gel.
	b) Eine Kürzung kann nicht zur sinnbildlichen Bezeichnung des vorausgehenden Selbstlautes benützt werden.
	b) Eine Kürzung kann nicht zur sinnbildlichen Bezeichnung des vorausgehenden Selbstlautes benützt werden,

	wohl aber die ungekürzten Silben sam bar mal jing lein fach:
	Mento de le per ples.
	Merke auch:
	c) An die Kürzungen be- ge- kon- — mit zu für von sind Selbst- laute mittelst eines halbstufigen Häkchens anzuschliessen.
-	
15	beehren UNE led Colo
	geadelt mitessen fürerst voneinander.
	d) Man schreibt: for hot less nicht: for big-
	e) Kürzungen sollen in Orts- und Personennamen vermieden werden.
10.	Anschluss an das aufwärts gezogene t, sowie an et und eit. a) Mitlaute werden immer unmittelbar, d. h. ohne Häkchen damit verbunden:
-	Jo Co C 26 Do Auch: C P
	achtbar wertlos Wörtlein Gertrud weither. wortlich seitlich
1	Color of the second
	Weltall Wirtschaft Portion. b) Selbstlaute werden gewöhnlich mittelst eines halbstufigen Häkchens angeschlossen:
	to to the total
i i	(b-11-:
	Berta Altar Säntis Kultur Sonntag Diktat Doktor. Ausnahmen: Die Selbstlaute o u i y, wenn ausgeschrieben.
	L. M. 6 2 1.
	Porto Aktuar Partic Hölty. Die Endungen -er -es -ens -ig -ung.
	Die Zhawagen et ees gins is ding.
	-C-6
	Wörter zweites viertens artig Achtung. c) Alle durch einen geraden Strich dargestellten Laute oder Wörter müssen ein Häkchen benützen:
	ell / lo ch of h
	letzte zweiten seitdem fünftem Partei wartet reitet Zartheit.

11. Unterscheide deutlich: _/_ F. C Mg,_
-f-of-,-f-of-,-d-of-,-2-2-,-2-2 Schreibe
nicht: 10 00/ 20/20020002
sondern: 10 00/ 20/ 28 20 8 2
nicht: It sold lot sel se la Mo
sondern: It so lo selle alo
nicht: He for the of
sondern: By-f-gl-x-d-o-of-t-1
12. Schreibe folgende Sprichwörter, zuerst langsam dann immer schneller!
loss fo. 2/422/14.62 Czer
Hen wood the woll.
coneey, 2/2~~~)
Coll. It is H' Wal when
y. olele/2/6/2. 4. y-y-
who all weflow, com
verpessen, olosede, es
W. H. K. 1/200].